

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1802**

50 (15.12.1802)

P f o r z h e i m e r  
W ö c h e n t l i c h e   N a c h r i c h t e n .

Nro. 50. Mittwoch den 15<sup>ten</sup> December 1802.

Bekanntmachungen.

[Citation.] Auf Ersuchen des Herzogl. Amts Maulbronn wird bekannt gemacht, daß wegen den zwei ungehorsamen Unterthanen, Philipp Jakob Binder und Friedrich Korn von Kieselbronn, welche sich verschiedener grober Vergehungen schuldig gemacht und ihrer Strafe durch die Flucht entgangen sind, auf Herzogl. Württemberg. Regierungsbefehl in ihren Häusern ein Militär-Commando von einem Unterofficier u. 6 Gemeinen dergestalt auf Execution gelegt worden sind, daß es ganz von dem Vermögen derselben verpflegt, auch die Executionsgebüß davon gereicht wird, und wird dieses Commando so lange liegen bleiben, bis sich die Rententen stellen werden, und soll, wenn durch den Executionsaufwand ihr Vermögen aufgezehrt werden wird, das Commando dennoch im Ort und zwar auf Kosten der Communikasse liegen bleiben, weil, wie es wohl hätte geschehen können, die zwei Ausreißer von der Bürgerschaft nicht herbeigeschafft worden sind; und wird dieses öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht, damit die zwei Flüchtlinge selbst auch Nachricht hiedon bekommen, und durch Gehorsam ihrer Familie das noch vorhandene Vermögen zu retten und die Gemeinde zu Abwendung großen Verlusts von der Communikasse zu sichern. Pforzheim den 13. Dec. 1802.

[Mundtode-Erklärungen.] 1) Jung Jak. Zechels von Auerbach, welchem ohne Vorwissen und Genehmigung der Ortsvorgesetzten niemad weder etwas borgen noch sich mit demselben in einen Handel einlassen

soll, bei Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels. 2) Michael Kappler von Ittersbach ist für mündtode erklärt, und soll ohne Vorwissen seines Pflegers Anton Kapplers allda sich niemand mit ihm in einen Handel einlassen noch demselben etwas borgen, bei Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels. Auch ist dessen Schuldenliquidation auf Freitag den 7. Jan. l. J. bestimmt; wobei sich seine Creditoren Vermittags 8 Uhr unter Strafe des Ausschlusses vor dem amtlichen Commissair zu Ittersbach einfinden sollen.

[Schuldenliquidationen.] 1) Georg Friedrich Kapplers auf dem Döbel Donnerstags den 16. Dec. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Neuenbürg, bei Strafe des Ausschlusses. 2) Alt Johann Georg Link zu Freudenstein, Donnerstags den 23. Dec. 3) Jung Valthasar Leicht zu Rusbäum Donnerstags den 13. Jan. 1803. 4) Des gewesenen Zöllers Jakob Lanche von da Donnerstags den 20. d. M. auf dem Rathhaus zu Verdingen. 5) Georg Adam Schäußeles von Oberader Mittwoch den 29. Dec. 1802 auf dem Rathhaus daselbst unter Strafe des Ausschlusses. 6) Zur Schuldenliquidation der Maurer Schlatteferschen Eheleute dahier werden alle diejenigen, welche etwas an dieselbe zu fordern haben, auf Donnerstag den 13. Jan. 1803 bei Strafe des Ausschlusses andurch vorgeladen. 7) Des Saisensieders Georg Adam Müller von Ragold den 22. Dec. d. M. auf dem Rathhaus zu Calw. Publicirt bei Amt Pforzheim den 10. Dec. 1802.

[Holz feil.] Die Gemeinde Hohenwarth verkauft ein Quantum buchenes, eichenes und tannenens, zu Sch. Floß- Geschirr-

und Scheitern taugliches Holz auf dem Stock. Die Liebhaber mögen sich bis den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr in des dastigen Schulttheissen Behausung einfinden.

[Angeborene Wohnung.] Unterzogener ist Willens seine neuerbaute Behausung in der Aue, für eine oder zwei Haushaltungen, zu verlehnen, und kann solche bis nächste Weihnacht bezogen werden. Das weitere ist bei Unterzogenem zu erfahren.

Köyle's Wirth Beckb.

[Färinge zc.] Bei Handelsmann Endlin auf dem Markt sind ganz frische Färinge, Picklinge, Labberdan in Salz, Sardellen und Kappern, in den billigsten Preisen zu haben.

[Anzeige.] Bei Buchbinder Ehrenseuchter sind alle Gattungen Neujahrwünsche auf Atlas und Papier, wie auch mehrere Gattungen große und kleine Taschenkalender, nebst mehreren nützlichen Kinderschriften mit illuminierten und schwarzen Kupfern in billigen Preisen zu haben.

[Nachricht.] Unterzogener macht allen denen so es zu wissen wünschen bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verändert habe, und nunmehr bei Hrn. Handelsmann Mayer wohne. Mezger, Notarius.

[Dank.] Für die Kinder in der Spinnerer habe ich von H. K. B. 2 fl. 42 kr., von H. — 2 fl. 45 kr., von H. A. S. 2 fl. 42 kr., von H. P. Z. 2 fl. 42 kr., von — 1 fl. 22½ kr., von H. F. B. B. 1 fl. 24 kr., von H. D. R. 1 fl., von H. B. H. S. 1 fl. 21 kr. empfangen. Im Namen der Kinder bezeuge ich den gebührenden Dank.

Bartholmeh, Vfr.

#### Entschädigungs Sache.

Am 3. Dec. überschieden die Gesandten der vermittelnden Mächte dem Directorium der Reichsdeputation eine Note, worin sie erklären, daß es mit allen in dem Hauptschluß vom 23. Nov. erhaltenen Punkten sein unabänderliches Verbleiben habe. Der k. k. Gesandte habe zwar dieser Definitivurkunde seine vollständige Zustimmung noch nicht gegeben, weil ihm noch Wünsche in Betreff seines Hauses übrig blieben. Dieß sey aber der Gegenstand

einer Unterhandlung, die zu Paris gepflogen werde, und die keinen Einfluß auf die zu Regensburg zu nehmenden Maßregeln haben dürfe. Die vermittelnden Mächte übernahmen die Sorge, daß dieser Hauptschluß auch die noch nöthige Sanction (von Kaiser und Reich) erhalte. Die Reichsdeputation möchte sich durch Zwischenvorschläge in ihrem Gange nicht aufhalten lassen. Sie verlangen endlich, daß der §. 1 — 47 wie sie von den vermittelnden Mächten vorgeschlagen worden, zur Vermeidung aller etwa möglichen Streitigkeiten, auch in franz. Sprache dem Hauptschluß beigefügt werde.

Am 4. Dec. äußerte der k. k. Gesandte in der 32. Sitzung der R. Dep. unter andern den Wunsch, daß dem gewesenen Großherzog von Toskana und dem Hoch und Teutschmeister (Erzherzog Karl) die kurfürstliche Würde ertheilt und im Reichsfürstenrathe neue katholische Stimmen errichtet werden möchten zc. [Zuvor war die Zahl der katholischen Stimmen 54, der protestantischen 43; und nun bleiben, da mehrere bisher geisl. Fürstenthümer an evangelische Häuser übergeben, nur 30 katholische, und dagegen werden es 59 protestantische Stimmen. Bei der bisherigen Ungleichheit zum Nachtheil der Protestanten kam ihnen kraft des westphälischen Friedens, daß jus eundi in partes zu Statten, zufolge dessen in Religions-Sachen oder solchen die dafür angesehen wurden, ihre vereinigten Stimmen so viel galten, als die katholischen Stimmen.]

Am 6. Dec. erhielt der Directorial-Gesandte (Mainz) von den Gesandten der vermittelnden Mächte zwey Noten. In der ersten bringen sie den von ihnen genehmigten Hauptschluß in der Entschädigungs-Sache d. d. 23. Nov. zur Kenntniß der allgemeinen Reichsversammlung, damit er von dieser, und hernach auch vom Kaiser die Ratification erhalte. „Obgleich dieser wegen einiger Punkte, die das Haus Oestreich angehen, seine Zustimmung noch nicht gegeben habe, so würden doch die vermittelnden Mächte kein Mittel zur Befestigung des bisher Gethanen vernachlässigen.“

(Am 10. Dec. sollte Reichsversammlung und nach dem 3 Königstage die Eröffnung der Deliberation beliebt seyn.)

In der zweyten Note erinnern sie „daß man bei der Abstimmung über den Hauptschluß im Reichstage diejenigen Stimmen nicht aufrufen könne, a) die jenseits des Rheins liegen und vom teutschen Reich abgetreten sind (Köln und Trier im Kurfürstenrathe; ferner 1 Burgund, 2 Lactern, 3 Bisanz, 4 Simmern, 5 Worms, 6 Zweibrück, 7 Weldenz, 8 Speier, 9 Strassburg, 10 Basel, 11 Lüttich, 12 Ebur, 13 Weissenburg, 14 Prüm, 15 Stablo, 16 Savoyen, 17 Romeny, 18 Römpegard im Fürstenrathe.) b) seyen provisorisch zu suspendiren, bis die neuen Besitzer zur Ausübung der selben gediehn seyen, die säcularisirten geistlichen Vota: 1 Salzburg, 2 Bamberg, 3 Würzburg, 4 Eichstädt, 5 Konstanz, 6 Auasburg, 7 Hildesheim, 8 Paderborn, 9 Freising, 10 Passau, 11 Trient, 12 Brixen, 13 Münster, 14 Osnabrück, 15 Sulda, 16 Kempten, 17 Elwangen, 18 Berchtlesgaden, 19 Korbey, 20 schwäbische Prälaten, 21 rheinische Prälaten. c) Von den Reichsstädten seyen bloß die Stimmen der 6 bleibenden: Augsburg, Lübeck, Nürnberg, Frankfurt, Bremen und Hamburg aufzurufen. d) provisorisch seyen anzunehmen, im Fürstenrathe 1. der Herzog von Armburg, 2. die Fürsten von Salm Salm, und 3. der Fürst von Dietrichstein, und im Graben Collegium 16 genannte (entschädigte) Fürsten und Graben. e) Kurmainz stimme in seiner neuen Eigenschaft als Kur Erzkanzler im Kurfürstenrathe, und wegen dem bleibenden geistlichen Fürstenthum Regensburg im Fürstenrathe. f) Das Votum des Herzogs von Holstein = Oldenburg, wegen Lübeck, bleibe ebenfalls, da er es zuvor schon besessen, (bisher als Bisum, künftig als Fürstenthum).“

Am 2. Dec. erfolgte durch Badische Bevollmächtigte die Civilbesetzung der Reichsstadt Psullendorf, und am 4. Dec. von Diberach. — Am 13. Dec. Abends kam das Bataillon Erbprinz von Bruchsal nach Durlach zurück.

### Großbritannien.

Am 1. Dec. votirte das Unterhaus des Parlaments den Sold für 50 000 Matrosen. Da dies eine für Friedenszeit ungewöhnlich starke Anzahl Matrosen ist, so bewirkte dies ein Fallen der englischen Fonds. [Am 9. Juni d. J. hatten die Minister sich 70 000 Seeleute noch bis zu Ende des Jahrs bewilligen lassen, und Hoffnung gemacht, daß k. Jahr 30.000 Matrosen hinreichend seyn würden. Sonst waren 20.000 Matrosen schon ein ungewöhnlich starker Friedensfuß.]

### Frankreich.

In der öffentlichen Audienz am 5. Dec. übergab der brittische Gesandte, Lord Whitworth sein Beglaubigungsschreiben an den ersten Consul. [Zu gleicher Zeit präsentirte der markgräflich Badische Gesandte, B. v. Reizenstein, den Grafen von Eberstein (S. H. D. den Prinzen Louis von Baden.)

General Menou (ebenderfelbe, durch dessen ungeschickte Leitung der Armee in Aegypten den Britten die Eroberung dieses Landes so sehr erleichtert wurde) ist an Bl. Jourdan's Stelle General Administrator von Piemont geworden. Der letztere nimmt seine Stelle im Staatsrathe zu Paris wieder ein.

Der bekannte Gen. Lecourbe ist auf seinem eigenen Gute, zu Choisy, von einem Haufen Bauern überfallen und ermordet worden. Er hatte vorher auf der Rebhühnerjagd mit ihnen Handel gehabt und einen erschossen.

[Baudin's Entdeckungsreise.] Am 1. Dec. erhielt man zu Paris Nachricht von der Entdeckungs Expedition des Capitans Baudin, die aus den 2 am 19. Oct. 1800 aus Havre abgefegelten Schiffen Geographie und Naturaliste besteht. Am 18. Mai kam das letztere Schiff (der Naturforscher) in Port Jackson (auf der östlichen Küste von Neuhollland, der Hauptniederlassung der brittischen Wissethäter Colonie, genannt New-South-Wales, spr. Nju-Suth-Wel's) an, nachdem es bei schlimmer Witterung von dem Geographen getrennt worden war. Es wollte, wenn dieses nicht in einigen Wochen nachkäme, nach Isle de France zu-

rückkehren. Nach einem spätern Bericht hat das brittische Entdeckungsschiff *Invesigator* bald hernach den Geographen in Süden von Neuholland in gutem Stande angetroffen.

[Helvetische Consulta.] Der erste Consul hat eine Commission ernannt, bestehend aus den Senatoren Bartholemi (der lange Zeit in der Schweiz Gesandter war) du Mounier, Fouchet und Röderer, um an einer Constitution für Helvetien zu arbeiten, wozu auch die helvetischen Deputirten werden beigezogen werden.

Aus Konstantinopel hat man nun Nachrichten vom 27. Oct., woraus man sieht, daß zwar am 26. das Erdbeben daselbst einigen, jedoch nicht bedeutenden Schaden verursacht hat.

Geb. Den 8. Nov. Karl Philipp Paul, B. Jean François Maréchal, Directeur der hiesigen Uhrenfabrike. Den 4. Dec. Katharine Rosine, B. Jak. Friedrich Schönthal, B. und Drehermeister. Den 4. Heinrich, B. Heinrich Christoph Abrecht, B. und Glöcker. Den 9. Christoph Ernst, Mutter: Karline geb. Halbichin. Den 11. Jakob Christoph, B. Joh. Günter, Goldarbeiter.

Kop. Den 5. Dec. Joh. Michael Ratz, B. und Buchbinder, (Joh. Mich. Ragen, hiesigen B. und Schiffers und Regine Magdalene Gerwigin ehel. erz. led. Sohn) mit

Jakobine Friedrike Weberin, (Christoph Weber, des hiesigen B. und Schönfärbers und weil. Rosine Dorothee geb. Beckerin ehel. erz. led. Tochter.) Den 12. Joh. Kaspar Bauer, Goldarbeiter, (Matthaus Bauers des Weiszers, und Marie Agnes Scherin ehel. erz. led. Sohn) mit Johanne Friedrike Mühlheimin, (Johann Nicolaus Mühlheim, des Küfers in Eßlingen und Christiane Friedrike Vereitterin ehel. erz. led. Tochter)

Gest. Den 5. Dec. Eve, geb. Vaurin, Joh. Georg Kolmners, des Weiszers dardier Ehefrau, am Seitenstechen, alt 63 J. 4 W. weniger 5 Z. von 1 S. u. 2 Z. leben 1 Z. Den 6. Christine geb. Würmlin, Christian Andreas Lauterwaldt, B. und Säcklers gew. Ehefrau, am Faulfieber, alt 27. J. 10 W. 17 Z. sie hinterläßt 1 Z. Den 6. Karoline Sophie, B. Joh. Christian Becker, B. und Rothgerber, am blauen Husten, alt 1 J. 9 W. 15 Z. Den 7. Georg Jak. Ernst, B. Matthaus Wäntele, Weiszer und Tagelöhner, an Sichtern, alt 4 W. 10 Z. Den 9. Georg Kaufmann, Schneidermeister, am Faulfieber, alt 71 J. 8 Z. hinterl. 2 Stieftöchter. Den 11. Marie Katharine, geb. Eccardtin, weil. Joh. Friedr. Schimmers gew. Ehefrau, an Auszehrung, alt 48 J. 10 Z. hinterl. keine Kinder. Den 11. Christoph Ludwig Vetter, B. und Goldarbeiter, an der Auszehrung, alt 31 J. 3 W. 26 Z. hinterläßt 1 Kind.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 78. Säcke Kernen eingeführt, 66. Matter verkauft, und 97 Säcke blieben aufgestellt.

S. Marktpreise am 11. Dec. 1802.

Fruchtpreise:		Aelterley Victualien:		Brod-Taxe:		Fleisch-Taxe:	
Korn od. Roggen d. E	1 6	Butter . . .	19.	Schwarzes Brod	P. L.	Ochsenfleisch	8
Alter Kernen . . .	13 30	Rindschmalz )	24.	der Laib zu 22 fr.	230	Rubfleisch	6
Neuer . . .	13 40	Schweinesch. )	24.	hält . . .	125	Rindfleisch	6
Gemischte Frucht	—	Lichter gezog. das Pf.	22.	— zu 6 fr.	1	Kalbsteisch	7
Haber . . .	—	— gegoss. )	24.	Weißes Brod der	1	das Pf.	6
Gerste . . .	—	Saise . . . )	18.	Laib zu 6 fr. hält	1	Hammelf.	6
Erbßen . . .	—	Unschlitt . . .	15-16	— zu 4 fr.	24	Schweinesf.	8
Linßen . . .	—	Eyer 5. Stück . . .	8.	Eml. d. P. zu 2 fr.	—		
Welschkorn	—	Grundbren d. Sri. .	16	halten . . .	9		

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 fr. halbjährlich in Vorausbezahlung.